

# Lehrerbildung und Digitalität

## 32. EMSE-Tagung

online mit Webex



Einwahlmöglichkeiten finden Sie direkt im Programm unter der Bezeichnung Plenarraum, die genauen Zugangsdaten sowie Hilfe finden Sie

[→ hier.](#)

Die Einwahl in die Kurzbeiträge erfolgt über den Plenarraum.



## Programm

Donnerstag, der 24.11.2022

- 14:00 Uhr Anmeldung und Organisatorisches  
Treten Sie hier dem [Plenarraum](#) und somit der Tagung bei.
- 14:30 Uhr Eröffnung durch den Direktor des Thüringer Instituts  
für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)  
Herr Dr. Andreas Jantowski
- Videobotschaft des Ministers des Thüringer Ministeriums für  
Bildung, Jugend und Sport (TMBJS), Herr Helmut Holter
- Begrüßung und kurze Einführung in das Tagungsthema  
Herr Peter Dobbstein (EMSE-Koordinator)
- 15:30 Uhr *Keynote – „Schulentwicklung auf dem Tablet serviert?  
Von emergierenden Trends und digitaler Nachhaltigkeit.“  
(inklusive Zeit für Diskussionen und Nachfragen)  
Herr Prof. Dr. Thomas Strasser (Pädagogische Hochschule Wien)*
- 17:00 Uhr Pause und Einwahl in die Kurzbeiträge
- 17:15 Uhr *Kurzbeiträge* zu aktuellen Vorhaben an den Landesinstituten  
zu digitalgestütztem Lernen in Schule und Weiterbildung
- 18:45 Uhr Pause und Einwahl in den [Plenarraum](#)
- 19:00 Uhr Länderperspektiven auf das BMBF-Forschungsprogramm:  
„Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten  
in Schule und Weiterbildung“ – Bedarfe, Zielstellungen und  
Kooperationen, Herr Prof. Dr. Martin Heinrich (EMSE-Koordinator)
- 20:00 Uhr Möglichkeit zum informellen Erfahrungsaustausch

## Programm

Freitag, der 25.11.2022

- 09:00 Uhr Anmeldung und Organisatorisches  
Treten Sie hier dem [Plenarraum](#) und somit der Tagung bei.
- 09:30 Uhr Rückblick und Eröffnung des 2. Tages  
Herr Dr. Andreas Jantowski
- 10:00 Uhr *Keynote – „Neue digitale Formate in der Lehreraus- und -fortbildung: Empirische Befunde ausgewählter Forschungsprojekte“ (inklusive Zeit für Diskussion und Nachfragen)*  
*Herr Prof. Dr. Dirk Richter (Universität Potsdam)*
- 11:30 Uhr Pause und Einwahl in die Kurzbeiträge
- 11:45 Uhr *Kurzbeiträge* zu aktuellen Vorhaben an den Landesinstituten zu digitalgestütztem Lernen in Schule und Weiterbildung
- 13:15 Uhr Pause und Einwahl in den [Plenarraum](#)
- 13:30 Uhr Das Ländernetzwerk zur schulinternen Evaluation stellt sich vor  
Frau Dr. Sabine Kimmler-Schad (IBBW, Stuttgart) und  
Frau Dr. Sabine Müller (QUA-LiS, Soest)
- 14:00 Uhr Präsentation von Ergebnissen aus den Kurzbeiträgen
- 15:00 Uhr EMSE-Perspektiven und Einladung zur 33. EMSE  
Herr Prof. Dr. Martin Heinrich (EMSE-Koordinator)
- 15:30 Uhr Tagungsende



## *Abstracts*

### **Keynote – „Schulentwicklung auf dem Tablet serviert? Von emergierenden Trends und digitaler Nachhaltigkeit.“**

#### **Herr Prof. Dr. Thomas Strasser (Pädagogische Hochschule Wien)**

Der Vortrag beginnt mit einer überblicksmäßigen Erhebung der empirischen Befundlage im Kontext Schulentwicklung und Digitalität vor allem im deutschsprachigen Raum. Dabei werden klassische Domänen der Personal-, Unterrichts- und Organisationsentwicklung diskursiv im Themenspektrum Digitalität und mobiles Lernen methodisch-didaktisch und wissenschaftsdiskursiv verortet. Ferner werden folgende Fragen gestellt und Themen erörtert:

- Wie muss Schule mit rekurrierenden Buzzwords, wie jenen der digitalen Nachhaltigkeit kritisch-reflexiv umgehen?
- Warum bringen uns Negativkonnotationen, wie „emergency remote teaching“ in der Schulentwicklung nicht weiter?
- Wie kann die internationale Studienlage zu digitalen Kompetenzen bei Lehrkräften einen curricular-innovativen Schub im Bereich Schule initiieren? Und warum spielt Österreich dabei eine große Rolle?

### **Keynote – „Neue digitale Formate in der Lehreraus- und -fortbildung: Empirische Befunde ausgewählter Forschungsprojekte“**

#### **Herr Prof. Dr. Dirk Richter (Universität Potsdam)**

Die Lehrkräfteaus- und Fortbildung wurde in den vergangenen Jahren immer stärker durch digitale Lernformate und digitale Lerninhalte geprägt. Vor diesem Hintergrund wird in dem Vortrag exemplarisch am Thema der Online-Fortbildungen und dem Lernen in der virtuellen Realität gezeigt, wie diese in der Lehrkräftebildung genutzt werden können. Das Lernen in der virtuellen Realität (VR) wird am Beispiel eines virtuellen Klassenzimmers vorgestellt, welches an der Universität Potsdam entwickelt wurde. Das VR-Klassenzimmer wird genutzt um unterrichtsbezogene Kompetenzen (z.B. im Umgang mit Störungen) zu schulen und gleichzeitig Untersuchungen zur Kompetenzentwicklung bei angehenden Lehrkräften durchzuführen. Der Vortrag liefert somit einen Überblick über neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum beruflichen Lernen in zwei ausgewählten Anwendungsfeldern.

**Kurzbeiträge (KB1-5) zu aktuellen Vorhaben an den Landesinstituten  
zu digitalgestütztem Lernen in Schule und Weiterbildung**

**Donnerstag, 24.11.2022, von 17:15 – 18:45 Uhr**

**KB1 "Digitale Pilotschulen in Thüringen"**

- ein unterstützendes Projekt zur Weiterentwicklung von Lehr- und Lernprozessen in der Digitalität: Zielstellungen, Einblicke und Ableitungen

Im Projekt „Digitale Pilotschulen“ konzipieren, erproben und dokumentieren 20 Thüringer Schulen den Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Dabei stehen Konzepte für den Einsatz dieser Medien im Mittelpunkt - mit dem Ziel, den bestmöglichen Lernerfolg einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers zu erreichen. Mit den Pilotschulen werden spezifische Entwicklungsaufträge vereinbart und aus deren Umsetzung Erkenntnisse für alle Thüringer Schulen abgeleitet. Im Verlauf des Projekts, das eine Laufzeit von fünf Jahren hat, soll auch untersucht werden, welche digitale Basisausstattung Schulen brauchen, damit Lehren und Lernen bestmöglich gelingen kann.

In diesem Themenraum wird

- das Projekt mit seinen bisherigen Ergebnissen vorgestellt,
- die wissenschaftliche Begleitung aufgezeigt,
- die Synergie zwischen Wissenschaft, Lehrerbildung und Bildungsadministration in dem Projekt verdeutlicht und
- die daraus resultierenden Chancen und Potentiale skizziert.

Dozent\*in: Prof. Jens Wolling (TU Ilmenau), Dr. Matthias Müller (TMBJS), Melanie Hey (ThILLM)

**KB2 "Die Thüringer Schulcloud als wesentliches Element des ThILLM-Fortbildungskonzeptes im Bereich Medienbildung"**

Mit Blick auf die Entwicklung der Nutzungszahlen der Thüringer Schulcloud (TSC) wird in diesem Themenraum das Fortbildungskonzept des ThILLM im Bereich der Medienbildung vorgestellt, welches auf den Kompetenzbereichen des Europäischen Rahmens für die Digitale Kompetenz Lehrender (DigCompEdu) fußt. Hierbei wird deutlich, welche spezifischen Fortbildungsveranstaltungen und Unterstützungsangebote insbesondere in den vergangenen 2 Jahren für thüringische Lehrkräfte organisiert und entwickelt wurden, um die digitale Lernumgebung als ein Element der Schul- und Unterrichtsentwicklung im 21. Jahrhundert zu implementieren.

Dozent\*in: Julia Günther (ThILLM), Christian Jean (ThILLM)



**KB3** Phasenverbindend, kollaborativ und digital - Die Community of Practice  
Inklusionssensible Lehrer\*innenbildung

Der Diskurs um Bildung in einer digitalen Welt steht sowohl in Bezug auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven, als auch bezüglich der konkret zu erwerbenden Kompetenzen am Anfang. Diesem Desiderat nehmen wir uns als Community of Practice theoriegeleitet und in der phasenübergreifenden Entwicklung und Erprobung von Lehr-Lernkonzepten an. Im Beitrag möchten wir dabei Einblicke in unsere Arbeit geben und u.a. die Fragen, wie eine kritisch-reflexive Gestaltung von Bildung in einer digitalen Welt hochschuldidaktisch begleitet werden kann und auf welchen theoretischen Grundlagen sie fußen soll, mit Ihnen diskutieren.

Das Projekt wird von der Stiftung Innovation für die Hochschullehre gefördert.

Dozent\*innen: Anne Trapp, Anne Wernicke, Marcel Beyer (Universität Bielefeld)

**KB4** "Geschichte online" – ein Projekt zur Fortbildung im Fach Geschichte

Das Projekt „Geschichte online“ unterstützt Geschichtslehrer\*innen sowohl bei der Planung und Durchführung von onlinegestütztem Unterricht als auch bei der Umsetzung fachmethodischer Schwerpunkte. Es beruht auf 8 Modulen, die inhaltlich bewusst ineinandergreifen und miteinander verknüpft werden können. Durch die Fachberater\*innen für das Fach Geschichte werden je nach Entwicklungsfortschritt des Projekts Fortbildungen online angeboten, die die Geschichtslehrer\*innen bei der Umsetzung der Anforderungen an die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht beraten und begleiten.

Dozent\*in: Elke Deparade (ThILLM), Fachberater

**KB5** "Digitalität in der Fach- und Schulentwicklungsberatung - Chancen und Herausforderungen einer digitalen Steuerung des Thüringer Unterstützungssystems"

Seit 2016 ist das Thüringer Unterstützungssystem (USYS) zentral am Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) angesiedelt.

In diesem Themenraum werden Strukturen, (digitale) Verfahren und Instrumente sowie Erfahrungen zu einer zentralen Steuerung des USYS vorgestellt.

Es wird auf folgende onlinebasierte Elemente, wie das Interessenbekundungsverfahren, die Unterstützerdatenbank, die Tätigkeitsnachweise sowie insbesondere auf das Bedarfserfassungsmodul eingegangen. Zudem werden digitale Formate in der Qualifizierung der USYS-Fachberater\*innen und Berater\*innen für Schulentwicklung in den Blick genommen.

Die Darlegungen sollen als Grundlage für einen konstruktiven Austausch im Themenraum gesehen werden.

Dozentin: Dr. Kerstin Baumgart (ThILLM)



## Kurzbeiträge (KB6-10) zu aktuellen Vorhaben an den Landesinstituten zu digitalgestütztem Lernen in Schule und Weiterbildung

Freitag, 25.11.2022, von 11:45 – 13:15 Uhr

### **KB6** Digitale Drehtür und den daraus resultierenden Chancen für die Aus- und Weiterbildung von Lehrenden

Die "Digitale Drehtür": Neuartige Lernsituation in der Begabungsförderung und Chance für innovative Lehrer:innenbildung und Schulentwicklung

Das „Drehtürmodell“ zählt im deutschsprachigen Raum zu den bekanntesten Konzepten der Begabungsförderung (Greiten 2016). Zu Beginn der Pandemie 2020 wurde in einer länderübergreifenden Initiative von 8 Landesinstituten und deren LemaS-Landeskoordinator:innen das Drehtürkonzept in den digitalen Raum verlagert: Schüler:innen von mittlerweile 560 Schulen in Deutschland und weiteren im Ausland können zur Teilnahme an den Enrichmentangeboten der Digitalen Drehtür den regulären Unterricht auf Zeit verlassen. Das Konzept setzt analog, als auch in der digitalen Umsetzung auf Interesseleitung, intrinsische Motivation, Selbstregulation und Begabungsentfaltung durch die Arbeit an selbstgewählten Themen und Projekten. Die „Digitale Drehtür“ ([www.digitale-drehtuer.de](http://www.digitale-drehtuer.de)) intendiert, mit seinem Angebot „Inspirations“ und „Projekt-space Schüler\*innen bundesweit zu vernetzen und sie mit Anbietenden unterschiedlicher Professionen zusammenzubringen, Potenziale zu entdecken und zu fördern. An der Konzeption und Angebotsgestaltung beteiligen sich derzeit 10 Bundesländer und 19 Universitäten und Hochschulen in der Lehrer:innenenausbildung.

In dem Beitrag werden der Campus, das dahinterliegende Konzept, sowie ausgewählte und evaluierte Angebote vorgestellt. Abschließend werden Empfehlungen zur Konzeption von Drehtürangeboten und Konzeptanbindung und -entwicklung in Lehrer:innenbildung und Schulentwicklung diskutiert.

Greiten, S. (2016). Das „Drehtürmodell“- theoretische Grundlagen und Weiterentwicklung. In S. Greiten (Hrsg.), Das Drehtürmodell in der schulischen Begabtenförderung. Studienergebnisse und Praxiseinblicke aus Nordrhein-Westfalen (S. 8–19). Karg-Stiftung.

Renzulli, J. S. (1977). The enrichment triad model: A guide for developing defensible programs for the gifted and talented. Mansfield Center C.T.: Creative Learning Press.

Renzulli, J. S., Reis, S. M. & Smith, L. H. (1981). The Revolving Door Identification Model. Mansfield Centre: Creative Learning Press.

Dozentin: Michaela Rastede LIS Bremen die Vernetzungsstelle Begabungsförderung Bremen,  
sowie die Digitale Drehtür/ [www.digitale-drehtuer.de](http://www.digitale-drehtuer.de)



**KB7** Online-Intensivkurs des ThILLM – ein digitales Qualifizierungsangebot für Seiteneinsteigende in den Thüringer Schuldienst

An vielen deutschen Schulen herrscht Lehrkräftemangel, dem u. a. durch die Einstellung von Seiteneinsteiger\*innen begegnet wird. Das Land Thüringen bietet hier neben anderen Qualifizierungsmaßnahmen einen Intensivkurs an, um die neuen Lehrkräfte möglichst zeitnah im Schuldienst zu unterstützen. Die SARS-CoV-2 Pandemie erforderte jedoch die Transformation des Kurses in den digitalen Raum und wirkte als Katalysator bei der Umsetzung digitaler Fortbildungsangebote. Doch wie kann der Heterogenität der Lerngruppe im digitalen Raum bedarfsgerecht begegnet werden? Im Workshop werden Erfahrungen und empirische Erkenntnisse vorgestellt, um im Anschluss gemeinsam mit den Teilnehmenden weitere Umsetzungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Dozent\*in: Dr. Karl Porges (ThILLM), Anne Schrön (ThILLM)

**KB8** Unterstützungs- und Evaluationskonzept des ThILLM für die Thüringer Schulen aller Schularten zum Aufbau und zur Etablierung eines lern- und leistungsförderlichen Unterrichts sowie erste Ergebnisse und Erkenntnisse im Rahmen der Implementation des Konzeptes

Das Unterstützungs- und Evaluationskonzept des ThILLM wurde erarbeitet, um Thüringer Schulen aller Schularten bei der Etablierung eines lernförderlichen Unterrichts zu beraten, zu begleiten und fortzubilden. Das Unterstützungskonzept zeichnet sich durch einen Paradigmenwechsel dahingehend aus, dass die gesamte Unterrichtsgestaltung von der Beziehung aus gedacht wird – eine lern- und leistungsförderliche Beziehungsgestaltung findet im Unterricht statt und konstituiert diesen. Sie zeigt sich auf vielfältige Weise, bspw. in der Art und Weise, wie ich den Lerngegenstand entfalte oder die Lernenden zum Dialog einlade. So die Grundannahme. Dabei werden vor allem auch die Ansprüche der Digitalität im Unterstützungskonzept berücksichtigt und mitgedacht.

Diese Grundannahme spiegelt sich auch in der Struktur des Konzeptes selbst wieder. Auch hier steht der Dialog im Zentrum: Fortbildungs- und Beratungsangebote stehen neben verschiedenen, auf dem Thüringer Schulportal veröffentlichten und mit Umsetzungsideen aus der Praxis angereicherten Werkzeugen zur Verfügung.

Gerahmt wird das Ganze durch ein Evaluationskonzept, welches sowohl formativ als auch summativ angelegt ist und somit den gesamten Prozess der Umsetzung des Konzeptes sowie die Ausgestaltung seiner Komponenten in den Blick nimmt. Ziel der Evaluation ist es, Erkenntnisse zur Verbreitung, Nutzung und Wirksamkeit des dargestellten Professionalisierungsansatzes zu gewinnen, um Ableitungen für dessen weitere Ausgestaltung bzw. Weiterentwicklung vornehmen zu können. Dabei soll vor allem auch bei der formativen Evaluation und der damit verbundenen Validierung eine gleichzeitige Weiterentwicklung des Konzeptes mitgedacht werden.

Dozentinnen: Susann Ebert (ThILLM), Dr. Andrea Bethge (ThILLM)



**KB9** Berufseingangsphase – Herausforderungen von Berufseinsteiger\*innen

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden zunächst einen Überblick über Struktur, Ziele und Angebote im Rahmen der Berufseingangsphase zu verschaffen. Es werden Veränderungen und Herausforderungen bezogen auf die Fortbildung von Berufseinsteiger\*innen aufgezeigt. Die daraus resultierenden Konsequenzen auf die Ausgestaltung von Fortbildungsformaten werden dargelegt und offen zur Diskussion gestellt. Darüber hinaus werden im Themenraum empirische Befunde zum Belastungsempfinden von Berufseinsteiger\*innen vorgestellt, die aus Online-Befragungen im Rahmen der BEP-Auftaktveranstaltungen vorliegen. Neben der Darstellung von Kohortenunterschieden wird insbesondere der Frage nachgegangen, wie das Belastungsempfinden mit verschiedenen persönlichen (z.B. selbsteingeschätzten Kompetenzen) und schulischen (z.B. Übernahme von schulischen Zusatzaufgaben) Faktoren zusammenhängt.

Dozent\*in: Dr. Sebastian Pusch (ThILLM), Anja Göbel (ThILLM)

**KB10** „Digitalisierung im Lernfeldunterricht berufsbildender Schulen“

Am Beispiel des Lernfeldunterrichts im Berufsfeld Metalltechnik soll das Unterrichtsdesign für einen digitalen Unterricht im Lernfeld 5 „Formgeben von Bauelementen durch spanende Fertigung“ für den Ausbildungsberuf Werkzeugmechaniker vorgestellt werden. In diesem Zusammenhang wird die Unterrichtsgestaltung für mehrere Gruppen, welche an unterschiedlichen Standorten präsent sind, dargestellt. Dabei werden die Lernorte Schule und Betrieb aber auch unterschiedliche Lernräume der Schule miteinander verknüpft. Neben dem Unterricht im Klassenraum und im Computerkabinett werden praktische Übungen zur Zerspannung im digitalen Unterricht umgesetzt und allen Schülern zugänglich gemacht.

Die Präsentation des digitalen Unterrichts soll durch eine Diskussion der Teilnehmer des Workshops zur Unterrichtsgestaltung in digitalen Formaten ergänzt werden.

Dozent\*in: Frank Wagenführ (ThILLM) und Fachberater

[Zurück zum Programmablauf](#)



## **Einwahldaten und Hilfe**

### **Plenarraum**

<https://mp-net.webex.com/mp-net-de/j.php?MTID=mb5a812bccc41b7a53c74635e0a4ecd14>

Meeting-Kennnummer: 2743 530 4071

Passwort: VafgpXF537 (82347932 über Videosysteme)

Über Telefon beitreten

+49-619-6781-9736 Germany Toll

Zugriffscod: 274 353 04071

### **Techniksupport**

Technischer Ansprechpartner für den ersten Tag

Alexander Pinker, [alex@pinker.digital](mailto:alex@pinker.digital), Mobil 015112851277

Technischer Ansprechpartner für den zweiten Tag

Adrian Maier, [adrian.maier@inventive-sales.com](mailto:adrian.maier@inventive-sales.com), Mobil 0151 42260315

### **Ausrichter**

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien

Heinrich-Heine-Allee 2 – 4, 99438 Bad Berka

### **Organisation und Anmeldung**

Frau Jacqueline Fienhold, Tel.: 036458 56211, E-Mail: [jacqueline.fienhold@thillm.de](mailto:jacqueline.fienhold@thillm.de)

### **EMSE-Koordinatoren**

Herr Ulrich Steffens, Herr Peter Dobbelsstein, Herr Prof. Dr. Martin Heinrich